



Gergor R. Bruhin, Fraktionspräsident SVP
Stefan W. Huber, Fraktionspräsident GLP

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang: 20. 01. 2020
Bekanntgabe im GGR: 21. 01. 2020

Herrn Bruno Zimmermann
Präsident GGR
Stadtverwaltung Zug
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Zug, 16.01.2020 – eingereicht per Mail

Kleine Anfrage «Überstürzte Kommissionsbesetzung: Der richtige Weg um Vertrauen wiederherzustellen?»

Sehr geehrte Damen und Herren

Nach dem Bekanntwerden von Missständen in der Kulturförderung, gab das Stadtpräsidium am 28. November 2019 in einer Medienmitteilung den sofortigen Rücktritt der Hälfte der Kulturkommission bekannt. Die Stadt suche nun drei neue Mitglieder, welche das interessierte Publikum vertreten sollen. Potentielle BewerberInnen sollten sich per E-Mail bei der Kulturstelle melden. Zwei Wochen später überwies der Grosse Gemeinderat eine Motion zur Schaffung eines Reglements zur Kulturförderung einstimmig. Neben der Erarbeitung des Reglements, ist eine neue Kulturstrategie geplant. Zu alledem läuft gemäss Medienberichten seit Jahresbeginn eine interne und externe Prüfung der Kulturstelle. Die Fraktionen SVP und GLP haben Kenntnis davon, dass noch im laufenden Monat die drei neuen Kommissionsmitglieder bestimmt werden sollen. Angesichts der ausserordentlichen Vorkommnisse, der laufenden Prozesse und in Anbetracht der kurzen Zeit stellen sich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Abgesehen von der Medienmitteilung vom 28. November 2019 zu den Rücktritten in der Kulturkommission: Wo wurde die Suche nach neuen Kommissionsmitgliedern ausgeschrieben?
2. Wie gestaltete sich das Bewerbungsverfahren? Stimmt es, dass die Bewerbungen nicht direkt an die Stadt gerichtet werden konnten, sondern auf eine externe Kulturvermittlungs-Plattform hochgeladen werden mussten? Was sind die Gründe dafür? Wie sieht die Stadt dies hinsichtlich des Datenschutzes?
3. Betrug das Zeitfenster für Bewerbungen tatsächlich weniger als zwei Monate inkl. Weihnachten und Neujahr? Wie viele Bewerbungen sind bis zum heutigen Datum eingegangen? Erachtet der Stadtrat die Anzahl und Qualität der Bewerbungen bereits als ausreichend? Warum?
4. Aufgrund welcher Kriterien werden die künftigen Kulturkommissionsmitglieder / Vertreter des Publikums ausgewählt? Wie stellt der Stadtrat sicher, dass auch unabhängige, konstruktive und kritische BewerberInnen eine Chance haben?
5. Neben der Ausarbeitung eines neuen Reglements zur Kulturförderung, der Neugestaltung der Kulturstrategie und der internen und externen Revision der Kulturstelle, möchte der Stadtrat innert kürzester Zeit die Hälfte der Kommission ersetzen. Ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt um mit einer überstürzten Neubesetzung das Vertrauen wiederherzustellen. Warum sieht dies der Stadtrat anders?
6. Wie sehen die nächsten Schritte aus bzw. wie gestaltet sich die Roadmap bezüglich der laufenden Prozesse (Kulturreglement, Kulturstrategie, Revision, Neubesetzung Kommission)?

Wir bedanken uns für die schriftliche Beantwortung unserer Fragen und verbleiben mit freundlichen Grüssen

Für die SVP Fraktion
Gregor R. Bruhin, Fraktionspräsident SVP

Für die glp Fraktion
Stefan W. Huber, Fraktionspräsident GLP